

Wenn die Oboe wie ein Hahn kräht

SURSEE GELUNGENE MUSIKALISCHE MÄRCHENSTUNDE AM STADTTHEATER

Am letzten Sonntag waren Kinder ins Stadttheater Sursee zum Märchenspiel «Die Bremer Stadtmusikanten» eingeladen. Nicht nur das Märchen der vier Tiere, auch die Musikstücke und die Instrumente weckten bei den Mädchen und Knaben grosses Interesse.

«Tiere mit Musik darzustellen, ist das möglich? Genau das möchten wir euch heute mit dem Märchen der Bremer Stadtmusikanten zeigen.» So begrüsst der Märchenerzähler Patrick Rohbeck die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher. Dann stellen die Musikerinnen und Musiker ihre Instrumente vor: Gabriela Schüpfer, Querflöte; Nadia Lischer, Oboe; Sven Bachmann, Klarinette; Rahel Minder, Fagott und Andrea Rügge, Horn. Gabriela Schüpfer zeigte auch, wie sie auf der Querflöte das Pfeifen eines kleinen Vogels nachahmt, und Nadia Lischer liess auf ihrer Oboe einen Hahn krähen. Dann bat Patrick Rohbeck die Kinder um Hilfe, damit es den vier Tieren gelingen würde, die Räuber aus dem Haus zu vertreiben. Schon tönte es laut und durcheinander: «I-a, i-a – kikeriki – miau – wau, wau!» Dann setzte sich der Märchenerzähler auf den grossen roten Sessel und begann mit dem Vorlesen: «I-a, ich werde Bremer Stadt-



Patrick Rohbeck gelang es als Märchenerzähler, die Kinder in seinen Bann zu ziehen.

FOTO WERNER MATHIS

musikant, denn ich will nicht, dass ich verkauft und geschlachtet werde', klagte der graue Esel und machte sich auf den Weg nach Bremen. Auf diesem Weg wurde er von froher, ermuntern-

der Musik begleitet. Kurze Zeit später traf er einen Hund. 'Du hast gut reden, nur weil ich alt bin, wollte mich mein Herr erschiessen', las Patrick Rohbeck vor. Später schlossen sich den beiden

auf dem Weg nach Bremen eine klagende Katze und ein trauriger Hahn an.

«I-a, i-a – kikeriki – miau – wau, wau!» Eine schützende Tanne im Wald ge-

nügte den Tieren nicht für ihr Nachtlager, und als der Hahn ein Haus mit Licht entdeckte, verspürten die Tiere Hunger und schlichen zum Haus. In diesem Haus aber genossen Räuber ein üppiges Abendessen. Die Tiere kletterten aufeinander, und gemeinsam mit den Kindern im Theater schrieten sie laut und weit hörbar: «I-a, i-a – kikeriki – miau – wau, wau!» Vor Angst verliessen die Räuber ihr Haus fluchtartig. Der Erzähler schloss mit den Worten: «Esel, Hund, Katze und Hahn genossen das Leben im neuen Zuhause, und als Bremer Stadtmusikanten spielten sie mal traurige und mal frohe Lieder.» Auch die Kinder genossen die gelungene Märchenstunde, und zum Schluss durften sie noch mit den Musikerinnen und Musikern sprechen und die Instrumente bewundern. Für das kommende Jahr plant die Musik- und Theatergesellschaft Sursee wieder eine Märchenproduktion. «Das Märchen findet voraussichtlich alle zwei Jahre statt, das Kinderkonzert in den Zwischenjahren, sofern es sich etabliert», so die künstlerische Leiterin Katrin Gurtner.

WERNER MATHIS/RED

Weitere Aufführungen: Samstag, 25. Mai, 17 Uhr, und Sonntag, 26. Mai, 14 Uhr. Infos und Tickets unter www.stadttheater-sursee.ch

«Tanzen im Garten» zum Dritten

KULTURWERK 118 NEWCOMER UND ETABLIERTE MUSIKERINNEN TRETEN AUF

Tolle Musik und Ambiente geniessen – dafür steht die Veranstaltungsreihe «Tanzen im Garten» im Surseer Kulturwerk 118. Am 24. Mai findet die dritte Ausgabe statt.

Durch Sitzkissen, Lichterketten und Zimmerpflanzen wird der Betonjungle des kleinen Konzertlokals in der Surseer Industrie in einen gemütlichen Mikrokosmos verwandelt, wo man sich den Klängen der Musik vollständig hingeben kann. Das Programm besteht wie immer aus einer Mischung aus Newcomer- und etablierten Bands aus dem Bereich Indie und Alternative. Bei der dritten Ausgabe des «Tanzen im Garten» vom 24. Mai mit von der

Partie ist «Odd Beholder». Dabei handelt es sich um das Indie-Wave-Projekt der Aargauer Musikerin Daniela Weinmann – einer Künstlerin, die in der Schweizer Musiklandschaft schon lange nicht mehr zu den Anfängerinnen zählt. Dies zeigt sich unter anderem durch die diesjährige Nomination für den «Artist Award» an den «Swiss Music Awards». Auch in den Texten merkt man, dass Weinmann eine gewisse Erfahrung mitbringt. In ihren Liedern erzählt sie von Entfremdung und Eskapismus, von Emanzipation und dem Blick auf eine mögliche bessere Welt. Diese schweren Themen bekommen durch ihre reine Stimme eine gewisse Leichtigkeit.

Verträumter Pop

Ebenso leicht und schwer zugleich ist die Musik der fünfköpfigen Luzerner Band Bedroom Soul Club, die «Odd Beholder» musikalisch unterstützen. Ihre Musik erinnert an den Moment früh am Morgen, wenn man auf der Bettkante sitzt und sich den Schlaf aus den Augen reibt, um sich langsam, aber sicher für den anstehenden Tag zu wappnen. Dass sie mit diesen verträumten Pop-Klängen und ihrer Live-Energie das Publikum in den Bann ziehen können, haben sie bereits bei ihrem letzten Besuch am «Tanzen im Garten» 2023 bewiesen.

RED

Weitere Infos unter www.kulturwerk118.ch

Wunder der Stille mit Musik erforscht

PRO MUSICA VIVA LÄDT ZUM KONZERT EIN

Das Vokalensemble Pro Musica Viva erforscht die Wunder der Stille mit einer einzigartigen Mischung aus A-cappella-Arrangements von populären Schweizer Liedermachern wie Stephan Eicher, Dodo Hug und Mani Matter sowie romantischen Chorwerken von Johannes Brahms, Robert Schumann und Franz Schubert. Die Stille, in der Musik besonders erfahrbar in den Pausen als Kontrast zur Klangfülle ist, hat so manche Autoren und Komponisten inspiriert. Während die romantischen Dichter in Naturbetrachtungen persönliche Gefühle verarbeiten, ist die Botschaft in den

modernen Texten direkter. Mit einer Prise Humor, einer Handvoll Gesellschaftskritik und doch ganz viel Liebe für das Leben werden die unterschiedlichsten Facetten der Stille besungen. Die Schauspielerinnen Sophia Riepe verdichtet die Inhalte noch weiter, indem sie mit Texten zwischen den Liedern die verschiedenen Farben zu einem Gesamtkunstwerk verwebt. Die Konzerte finden am Freitag, 24. Mai, um 20 Uhr in der Klosterkirche Sursee, Samstag, 25. Mai, um 19.30 Uhr in der Heilig-Blut-Kapelle Willisau und am Sonntag, 26. Mai, um 17 Uhr im Schloss Heidegg statt. RED

agenda LU
agenda-lu.ch

ANZEIGER VOM
Rottal

Anzeiger
Michelsamt

SurseerWoche
SempacherWoche

Deine
Events
in deiner
Region



Veranstaltungen der Region Sursee vom Donnerstag, 16. Mai bis Sonntag, 26. Mai 2024

Familie & Kinder

Vögel beobachten, ja! Aber wie?

Sempach, Besuchszentrum
Schweizerische Vogelwarte
20.05.2024, 10.15 Uhr

Konzerte & Festivals

International Accordion Festival

Jugend Akkordeon Orchester Schweiz
Festhalle Seepark Sempach
19.05.2024

«ÄXGÜSI» Jazzband aus der Region Sempachersee

Sempach, Wirtschaft zur Schlacht
24.05.2024, 18.00 Uhr

Konzert Still

ProMusicaViva
Sursee
Klosterkirche
24.05.2024, 20.00 Uhr

Kultur & Kunst

Blick ins Atelier

Museum Sankturbanhof
Sursee
Museum Sankturbanhof
16.05.2024, 17.00 Uhr
25.05.2024, 15.00 Uhr

Vogelkonzert

Sempach, Besuchszentrum
Schweizerische Vogelwarte
22.05.2024, 19.30 Uhr

Lesung mit Jane Mumford

Buchhandlung Untertor
Sursee
Buchhandlung Untertor
24.05.2024, 19.30 Uhr
Spoken Word
Verein Somehuus Sursee
Sursee
Somehuus Sursee
25.05.2024, 20.15 Uhr

Internationaler Museumstag

Museum Sankturbanhof
Sursee
Museum Sankturbanhof
26.05.2024, 11.00 Uhr

Kurse & Vorträge

Vom Acker auf den Teller

Sempach, Besuchszentrum
Schweizerische Vogelwarte
22.05.2024, 19.00 Uhr

Rangerin vor Ort

Besuchszentrum Schweizerische Vogelwarte
Sempach, Besuchszentrum
Schweizerische Vogelwarte
18.05.2024, 10.00 Uhr
19.05.2024, 10.00 Uhr
20.05.2024, 10.00 Uhr

Sonstiges

2. Obligatorisches Schiesstag 2024

André Brunner
Sursee, Schützenhaus Weierweid
24.05.2024, 18.00 Uhr

Erfassen auch Sie Ihre Veranstaltung unter: www.agenda-lu.ch. Jeweils bis Montag, 8.00 Uhr.